

ASR – Arbeitsplatzspezifische Rehabilitation

Bernard Nguyễn
(ASR – Rehabilitationszentrum für Unfallverletzte)



Dachdecker beim Eindecken



Bürokräft: Belastung der Wirbelsäule

Die ASR stellt ein neues medizinisches Rehabilitationsverfahren dar. Die Erfindung besteht darin, Verletzte, die durch einen Unfall behindert sind und dadurch nicht mehr am Arbeitsleben teilhaben können, durch ein speziell entwickeltes Rehabilitationskonzept wieder auf die ausgeübte Tätigkeit vor dem Unfall vorzubereiten.

Hintergedanke dieser Entwicklung war, dass besonders im Leistungssport die Rückführung verletzter Sportler oftmals gelingt, eine Rückführung von „normalen“ Patienten sich jedoch häufig schwieriger gestaltet. Herr Nguyễn erkannte, dass ein auf alle Berufsgruppen zugeschnittenes allgemeines Rehabilitationsprogramm weniger erfolgversprechend scheint.

In der arbeitsplatzspezifischen Rehabilitation erhält jeder Patient ein individuell auf ihn zugeschnittenes Rehabilitationsprogramm. In diesem Programm werden die täglichen Belastungen und Bewegungsabläufe, die dem Verletzten während seiner erlernten Tätigkeit abverlangt werden, simuliert. So fängt z.B. ein Dachdecker nach einem speziellen Grundlagentraining Dachziegel auf, begeht ein Modelldach und verlegt dort Dachziegel. Bei diesem Rehabilitationskonzept werden arbeitsplatzspezifische Belastungen in die medizinische Behandlung integriert. So kann auf besondere Thematiken in der Behandlung gezielt eingegangen werden. Das Projekt ist

wissenschaftlich begleitet und nachweislich effizient und kosteneffektiv.

Einsatzgebiete:

Reha-Zentren, Kliniken, Unfallkrankenhäuser

Stand der Umsetzung:

Gebrauchsmusteranmeldung

Kontaktadresse:

Bernard Nguyễn
Rehabilitationszentrum für Unfallverletzte
Kapellenstraße 8
51103 Köln
Tel.: 0221 4602300
Fax: 0221 46023010
info@asr-reha.de
www.rehaktiv-koeln.de